

Ralph A. Uhlig, KAKTUS FX

Spezialeffekte in der Zauberkunst

Die Dramaturgie der Flamme

Liebe Leser, heute berichte ich über die emotionale Wirkung von Flammen auf das Publikum. Wir müssen wissen, was Feuer im Unterbewusstsein der Zuschauer auslöst, um in der Lage zu sein, dieses dramaturgisch richtig einzusetzen.

Feuer war bereits in grauer Vorzeit ein Symbol von Macht. Es erzeugte Angst und Ehrfurcht.

Wer das Feuer beherrscht, hat in unseren Augen das magisch-mystische Fluidum an sich, das heißt, wir nehmen ihm seine magischen Fähigkeiten leichter ab.

Richtig in einer Show-Inszenierung eingesetzt, erleichtert uns das Feuer, unserer Kunst den Boden zu bereiten und so unser Publikum noch stärker zu faszinieren.

Jede Form von Feuer löst beim Zuschauer andere Gefühle aus. Das detaillierte Wissen darüber ist hilfreich und durch Selbstversuche leicht zu erwerben.

Feuer-Arten nach zeitlichem Aspekt:

ZEIT	BEZEICHNUNG	MATERIAL
sehr kurz	Blitz	Pyrowatte
	Verpuffung	Pyropapier
	Stichflamme	Pyroschnur
kurz	Stichflamme	Pyroflocken
mittel	heftige Flamme	Pyrochips
		Theaterfeuer (Leuchtflamme)
lang	übliche Flamme	Brennfluids
		Brandgels und -pasten
		Kerze
		Gasflamme

Feuer-Arten nach optischem Aspekt:

AUSSEHEN	BEZEICHNUNG	MATERIAL
mystisch	Blitz	Pyrowatte
	farbige Flammen	Bengalfluids/-gels (rot, grün, blau)
blendend	Blitz	Pyrowatte
		Bühnen-Blitz
	Verpuffung	Pyropapier
	Stichflamme	Pyroschnur
	Blendflamme	Theaterfeuer (Leuchtblamme)
laufend	bewegende Flamme	Pyroflocken
lodernd	intensive Flamme	Pyrochips
gleichmäßig	beruhigende Flamme	Brennfluids auf Tränkgewebe
		Brandgels und -pasten
		Kerze
		Gasflammen
erschreckend	Kurzschluss-Effekt	Bühnen-Funkenblitz mit Knall
druckvoll	Flammenwerfereffekt	Lycopodium-Pfeife (flame projector)
		Flammensäulen
	Explosionsspitz	Flammenball (flameball projector)

Feuer wird in der Zauberkunst meist mit Pyroartikeln (Watte, Schnur, Papier) oder mit Brennfluids erzeugt. Bitte verwenden Sie generell flüssige Brennstoffe aus Gründen der Sicherheit nur in Verbindung mit Tränkgewebe!

Für farbig brennende Fluids gilt, dass die Helligkeit und damit die Sichtbarkeit für das Publikum wesentlich geringer sind als bei gelblich brennenden Substanzen. Ein Einsatz ist daher nur sinnvoll, wenn das Bühnenlicht entsprechend gedimmt werden kann! Wichtig ist jedoch, dass es dem Publikum nicht schwer gemacht wird, die Handlung auf der Bühne zu verfolgen, nur, damit die rote, grüne oder blaue Flamme schön zur Geltung kommt.

Da Feuer aus den bisher erwähnten Gründen die Aufmerksamkeit der Zuschauer auf sich zieht, eignet es sich hervorragend zur Ablenkung von gleichzeitig stattfindenden Trickhandlungen. Andererseits müssen Sie große Anstrengungen unternehmen, die Wahrnehmung der Zuschauer zu gewinnen, wenn gleichzeitig eine Flamme lodert. Also planen Sie immer genau, wie lange die Brennzeit einer Flamme sinnvoll ist um nur dann ablenkt, wenn es nötig ist!

Beim Einsatz von brennbaren Flüssigkeiten empfehle ich, auch auf Russbildung und Geruch zu achten. Es ist schade, wenn das Publikum die Nase rümpft, nur weil der Zauberkünstler Feuerzeugbenzin in seiner brennenden Brieftasche hat und dann beim Wandern von Tisch zu Tisch die Aura eines Tankwarts mit sich herum trägt.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Zündeln, geplant und sicher, natürlich!!!

Ihr Ralph A. Uhlig